



met / mögen sich dieses Biers von geringer
Maasse bis zum halben und endlich bis zur
vollkommenen Gesundheit eines ganzen
Pottes bedienen / wann sie sonst selner ge-
wohnet seyn : Ob man dieses / wie den
Dankiger Präfing wieder das Wehthun
oder fallen so bloß gebrauchen könne / stehe
bey mir an zu rathen / doch aber kan Wal-
rath wol damit eingenommen / oder auch sonst
dienliche Kräuter darin gekochet mit demsel-
ben in solchem Zustande wehl genühet wer-
den. Ich weiß aber gewiß / daß dieses Bier /
wann es nicht im fallen oder wehethun nu-
zen mag ; daß es doch manchen eine Ursache
zum Fall ist / wie man dann an denen Land-
Leuten siehet / welche dieses Bier kalt und
also in reicher Masse trincken / öfters vom
Pferde oder Wagen fallen / und daher
nicht allein Schaden an ihrem Leibe genom-
men / sondern wohl gar ihr Leben darüber
verlohren haben. Denn es des Biers Art
daß so lange man im Zimmer sitzend bey sei-
ner Liebligkeit dessen in Überfluß genießet /
und nicht sonderlich von dem Rauschlein
weiß. Hingegen aber so bald man in die